

Presseinformation

CE-Markt: Boom im Geräteverkauf, Rückgang der Umsätze

- **Deutschland stemmt sich erfolgreich gegen europaweiten Minus-Trend**
- **EU-Markt für digitale CE schrumpft um 8 Prozent**
- **Flachbild-TVs bei weitem wichtigstes Segment**

Berlin, 5. Juli 2010

Der deutsche Markt für digitale Unterhaltungselektronik bleibt 2010 weitgehend stabil und stemmt sich damit sehr erfolgreich gegen den negativen EU-Trend. Erwartet wird hierzulande ein leichtes Umsatz-Minus von 0,4 Prozent auf 12,3 Milliarden Euro. Der EU-Markt schrumpft hingegen um 8,3 Prozent auf 54,1 Milliarden Euro. Digitale Geräte stehen mittlerweile für 95 Prozent des Gesamtmarkts für Unterhaltungselektronik. Diese Zahlen gab der Hightech-Verband BITKOM heute auf Basis aktueller Daten des European Information Technology Observatory (EITO) bekannt. „Consumer Electronics zeigen sich in Deutschland äußerst robust, von einer Kaufzurückhaltung ist nichts zu spüren“, sagte Jeffry van Ede, Mitglied des BITKOM-Präsidiums. „Bei vielen Produktkategorien ist sogar ein regelrechter Verkaufsboom spürbar.“

Besonders stark steigt in Deutschland die Nachfrage nach digitalen Set-Top-Boxen und Blu-ray-Playern. Zudem wächst das mit Abstand wichtigste Marktsegment: Der Umsatz mit Flachbildfernsehern steigt voraussichtlich um 2,9 Prozent auf 6,1 Milliarden Euro. Der EU-Markt für die modernen Fernseher entwickelt sich hingegen leicht negativ. Die EITO-Marktforscher erwarten einen Umsatzrückgang um 3 Prozent auf 27,7 Milliarden Euro. Flachbildfernseher stehen europaweit für über die Hälfte (51 Prozent) des Gesamtmarkts für digitale Unterhaltungselektronik.

Deutschland hat vor zwei Jahren Großbritannien als größten Ländermarkt der EU für digitale CE abgelöst. Auf der Insel sinkt das Marktvolumen in diesem Jahr voraussichtlich um 5,9 Prozent auf 9,7 Milliarden Euro. Damit hat sich immerhin das Umsatzminus im Vergleich zu 2009 abgeschwächt.

Bundesverband
Informationswirtschaft,
Telekommunikation und
neue Medien e.V.

Albrechtstraße 10
10117 Berlin
Tel. +49.30.27576-0
Fax +49.30.27576-400
bitkom@bitkom.org
www.bitkom.org

Ansprechpartner
Marc Thylmann
Pressesprecher
Technologien und Dienste
Tel. +49.30.27576-111
Fax +49.30.27576-400
m.thylmann@bitkom.org

Michael Schidlack
Bereichsleiter
Consumer Electronics
Tel. +49.30.27576-232
Fax +49.30.27576-400
m.schidlack@bitkom.org

Präsident
Prof. Dr. Dr. h.c. mult.
August-Wilhelm Scheer

Hauptgeschäftsführer
Dr. Bernhard Rohleder

Presseinformation

CE-Markt: Boom im Geräteverkauf, Rückgang der Umsätze

Seite 2

Gleiches gilt für Spanien. Dort schrumpft der Markt um 9,3 Prozent auf 4,4 Milliarden Euro. Frankreich verzeichnet voraussichtlich ein Minus von 5 Prozent auf 8,7 Milliarden Euro, der Umsatz in Italien sinkt um 4,3 Prozent auf 5,7 Milliarden Euro.

Hinweis zur Datenquelle: Das European Information Technology Observatory (www.eito.com) liefert aktuelle Marktdaten zu den weltweiten Märkten der Informationstechnologie, Telekommunikation und Unterhaltungselektronik. Gemanagt wird EITO von der Bitkom Research GmbH. Das EITO arbeitet u.a. mit den Marktforschungsinstituten PAC, IDATE und GfK zusammen.

Der Bundesverband Informationswirtschaft, Telekommunikation und neue Medien e.V. vertritt mehr als 1.300 Unternehmen, davon 950 Direktmitglieder mit etwa 135 Milliarden Euro Umsatz und 700.000 Beschäftigten. Hierzu zählen Anbieter von Software, IT-Services und Telekommunikationsdiensten, Hersteller von Hardware und Consumer Electronics sowie Unternehmen der digitalen Medien. Der BITKOM setzt sich insbesondere für bessere ordnungspolitische Rahmenbedingungen, eine Modernisierung des Bildungssystems und eine innovationsorientierte Wirtschaftspolitik ein.